

# Fushigi Yuugi-Another Story

## It's Byakko-Time, Baby!

Von Nuri

### Kapitel 6: Der zweite Seishi

Am nächsten morgen saß Satsuki dann an einem reichlich gedeckten Tisch und aß zu Frühstück. Yukosou leistete ihr Gesellschaft, doch von Tokaki war nichts zu sehen. Satsuki gingen viele Dinge des vorherigen Tages durch den Kopf, aber auch die Frage, wie sie denn wieder Nachhause käme. //Die beste Möglichkeit ist es wohl, Byakko zu rufen...schließlich heißt es, dass der mir all meine Wünsche erfüllt.//, schweigend aß das Mädchen weiter. Plötzlich erhob Yukosou sich, verließ den Raum und kam kurz darauf auch schon zurück. Er hielt eine Schriftrolle in der Hand und ging auf Satsuki zu. " Hier Satsuki.", meinte er und legte dem Mädchen die Schriftrolle hin, " Dies ist das 'Reich der Vier Götter', welches uns Fürst Tai-Itsu zukommen ließ." " Was?", Satsuki starrte die Schriftrolle an. //Das Reich der Vier Götter?//, ging es ihr durch den Kopf, //Aber...genauso heißt doch auch dieses Buch! Was zum Teufel soll das?// " Dort stehen Angaben zu den sieben Seishi drin, welche du suchen musst. Ich wünsche dir viel Glück.", lächelnd verbeugte der junge Kaiser sich und verließ dann den Raum wieder. " Danke...", murmelte Satsuki, nahm die Schriftrolle und öffnete sie, " Amefuri...Toroki...Subaru...Tatara...Kokié...Karasuki...wie soll ich die denn alle finden?" Sie lehnte sich zurück und sah zur Decke. " Das klappt schon.", ertönte plötzlich Tokakis Stimme, welcher den Saal betreten und sich neben Satsuki an den Tisch gesetzt hatte. " Na wenn du meinst..", murmelte Satsuki und stand auf. Sie war auf dem Weg nach draußen, als Tokaki ihr hinterher rief:" Wo willst´n hin?" " Nach draußen.", antwortete Satsuki, " Oder darf ich mich nicht mal in dem Land umsehen, in dem ich Hüterin spielen soll?" " Natürlich darfst du das.", Tokaki schnappte sich was zu essen und stand ebenfalls auf, " Aber du solltest nicht alleine gehen, sonst passiert dir noch was." Satsuki sah Tokaki, welcher zu ihr gegangen ist, sauer an:" Soll das etwa heißen, ich bin zu schwach um auf mich selbst aufzupassen?! Dann pass mal auf!" Satsuki schnaubte den Dunkelhäutigen an und verließ dann den Raum. " Satsuki! Warte!", Tokaki wollte dem Mädchen hinterherlaufen, wurde aber von Yukosou zurückgerufen. " Tokaki, warte doch mal.", meinte der Kaiser und ging auf Tokaki zu, " Ich habe eine Bitte an dich." " Und was für eine, oh großer Kaiser?", fragte Tokaki grummelnd, verschränkte die Arme und blickte Yukosou säuerlich an. " Pass gut auf Satsuki auf.", antwortete Yukosou, " Sollte ihr was passieren, wirst du dafür gerade stehen müssen." " Na gut, ich werde es mir merken.", meinte Tokaki und fing leicht zu grinsen an, " Aber das nächste mal rate ich ihnen, mich nicht zurückzuhalten, wenn ich vorhabe, der Hüterin hinterherzulaufen." Mit diesen Worten drehte der Byakko-Seishi sich um und ging jener Hüterin hinterher. Yukosou sah ihm mit einem

unidentifizierbaren Blick nach. //Tokaki...Du bist ein wirklich guter Seishi, ganz sicher. Aber Satsuki bekommst du niemals, darauf kannst du Gift nehmen.//, dann drehte der junge Kaiser sich um und ging in seinen Thronsaal.

" Was für ne Hitze...", murmelte Satsuki und fächelte sich mit der flachen Hand Luft zu, während sie durch die Stadt streifte. Plötzlich stieß sie mit einem Jungen zusammen und fiel auf den Boden. " Ah, entschuldigung.", meinte sie und sah den Jungen an, welcher ihr gegenüber saß. Er war nicht älter als 14 Jahre und hatte eine etwas hellere Hautfarbe als Tokaki. Seine Haare waren schwarz, kurz und strubbelig. Der Junge aber blickte Satsuki nur kühl an, stand auf und meinte: " Hässliches Runzelweib." Dann lief er davon. " Was-...?", Satsuki blieb leicht schockiert auf dem Weg sitzen und starrte ins Leere. Wie hatte der Junge sie genannt? Hässliches Runzelweib? Es ärgerte Satsuki zwar, aber tun konnte sie dagegen nun auch nichts. Den Jungen würde sie nicht so schnell wieder sehen. Sie stand auf und suchte in ihrer Rocktasche nach einem Taschentuch. Und dabei bemerkte sie, dass ihre Geldbörse fehlte. " Was zum...?!", sie sah sich um und sah den Jungen, welcher ihr von weitem zugrinste, die Zunge rausstreckte und dann wieder davonlief, " Na warte du kleiner Dieb!" Und schon lief sie dem Dieb hinterher.

" Wo ist sie bloß?", Tokaki ging langsam und sich umsehend über den Marktplatz, aber Satsuki entdeckte er nicht. Und aufgrund ihrer Kleidung konnte man sie normalerweise nicht so leicht aus den Augen verlieren. Plötzlich wurde der Byakko-Seishi von einem Jungen angerempelt, welcher einfach weiterlief. " Moooment Freundchen.", meinte Tokaki und hielt den Jungen von hinten am Nacken fest, " Hast du nicht etwas vergessen?" " Ja ja, 'tschuldigung.", grummelte der Junge ohne sich umzudrehen. Tokaki aber packte ihn an den Schultern und drehte ihn herum: " Danke, aber das war nicht alles was ich wollte. Würdest du mir bitte meine Geldbörse wiedergeben?" Tokaki grinste und streckte die Hand nach dem Jungen aus. Diesem klappte erst mal der Mund auf, welchen er daraufhin aber wieder schloss. " Duu...", knurrte er und gab Tokaki seine Geldbörse wieder, " Da." " Na geht doch.", sagte Tokaki grinsend, " Und ihre hätte ich auch gern." Tokaki zeigte auf die gerade ankommende und nach Luft schnappende Satsuki. " Was? Dieses alte Runzelweib hat mich tatsächlich eingeholt?", fragte der Junge und hob eine Augenbraue. " Wie?! Na warte, du kleiner...", Satsuki wollte auf den Jungen losstürmen, wurde aber von Tokakis Arm zurückgehalten. " Lass mich das machen Satsuki.", meinte er grinsend, " Hör mal Kleiner. Findest du wirklich, dass sie ein Runzelweib ist? Ich find ja eher dass sie richtig sexy ist." //Alter Schwerenöter.//, dachte Satsuki sich und errötete etwas. " Sexy? Na ich weiß ja nicht...", der Junge musterte Satsuki und runzelte die Stirn. " Nicht? Na dann guck mal.", und schon hatte Tokaki Satsukis Rock angehoben. " Waaah!" *BAFF! BAFF!*

" Warum zum Teufel hab ich auch eine geklebt gekriegt? Ich hatte doch gar nichts damit zu tun.", der Junge hatte die Hand an der Wange und blickte grummelnd zu Satsuki hoch. " Weil, weil...darum! Basta!", errötet stand Satsuki vor den auf dem Boden sitzenden Jungs und sah sie wütend an. Tokaki, welcher sich an die Schläge schon gewöhnt hatte, sah den Jungen an: " Sag mal, wie heißt du eigentlich?" " Wüsste nicht, was dich das angeht, Opa.", antwortete der Junge kühl und streckte Tokaki die Zunge raus. " Opa...", murmelte Tokaki und blinzelte den Jungen an, " Wenn ich ein Opa bin...ist sie dann die Oma?" Tokaki neigte den Kopf fragend zur Seite und zeigte auf Satsuki. *DONG!* Eine Beule prangte auf Tokakis Kopf. Dieser hielt sich die schmerzende Stelle. Der Junge aber lag indessen auf dem Boden, schlug immer wieder mit der Faust auf diesen und lachte. Und zwar lauthals. " Was..?", fragend blickten der

Byakko-Seishi und die Hüterin den Jungen an. " Ha..Haha..Ha...ihr seid schon ´n witziges Pärchen.", langsam richtete der Junge sich auf und wischte sich die Tränen aus den Augen, " Okay, ich sags euch. Mein Name ist Amefuri. Und wer seid ihr?" " Ich bin Tokaki. Die sexy Biene dort ist Satsuki.", grinsend zeigte der dunkelhäutige Seishi auf die wieder leicht errötete Satsuki. Plötzlich ertönte eine tiefe Stimme. " Sacht ma Kindas...was macht ihr hier in unsrem Revier?" Die drei drehten sich um und blickten einer Gruppe von etwa sechs hochgewachsenen Männern entgegen. " Die schon wieder.", murmelte Amefuri und stand auf, " Dass sie nicht lernen können...Wartet hier, ich mach das schon." Und schon sprang Amefuri dem Schlägertrupp entgegen. " Wa-..?! He, Tokaki!", keifte Satsuki den Seishi an, " Willst du ihm nicht helfen?" " Warum sollte ich? Der Kleine kommt doch super klar.", grinsend sah Tokaki dem Kampf zu, welcher nach kurzer Zeit schon zuende war. " Die sind ja noch schlapper als gestern.", meinte Amefuri und durchsuchte die Männer nach Beute. Durch den Kampf waren seine Klamotten etwas zerrissen und gaben unter anderem den Blick auf seine rechte Seite frei. " Was zum..? Amefuri, sag bloß, du bist...?", stammelnd blickte Satsuki den etwa 14-Jährigen Jungen an. " Hä?", Amefuri blickte auf seine Seite, " Ach so, das meinst du. Jep, ich bin ein Byakko-Seishi." Grinsend blickte er die schockierte Hüterin und den nicht weniger schockierten Tokaki an.